



Traunkirchen



Gemeindenachrichten

Eröffnung

Bereits seit Jahren wurde über den Neubau eines Vereinshauses für die Ortsmusik diskutiert. In weiterer Folge wurden die Bergrettung und die Landesmusikschule in diese Diskussion eingebunden.

Spatenstich für dieses tolle Projekt war im Frühjahr 2015. Am 9. Oktober 2016 wurde das neue Vereinsheim feierlich in Anwesenheit von Landeshauptmann Josef Pühringer seiner Bestimmung übergeben.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Landesmusikschulwerk ist es gelungen zwei weitere Räumlichkeiten zu integrieren.

Durch den vollständigen Abriss des „Lehrerhauses“ hat auch die Bergrettung neue Möglichkeiten erhalten. So wird durch die eigene Zufahrt Richtung Bahndamm sowie den Bau einer zweiten Garage ein wesentliches Verbesserungspotential erreicht.

Da das gesamte neue Gebäude Richtung Bahndamm gerückt wurde, entstanden vor der Volksschule über 20 Parkplätze. Im neuen Gebäude sind die Ortsmusik, die Bergrettung, der TraunkirchenChor und die Landesmusikschule untergebracht. Die kunstvolle Außenfassade, sowie das neue Wahrzeichen (Löwenzahn aus Notenschlüsseln) der neuen Vereinsunterkunft gestaltete der Traunkirchner Künstler Ing. Konrad Feichtinger. „Für uns als Gemeinde ist es wichtig, dass wir dieses tolle

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung
Folge 13/2016
Oktober

Projekt bestmöglich unterstützen. Als Hauseigentümer wollen wir unseren Vereinen eine schöne Unterkunft schaffen. Das Haus wird ein Treffpunkt von Brauchtum, Kunst und Kultur sein und ist eine große Chance für unseren Ort“, so Bürgermeister Christoph Schragl.

Foto: Land Oberösterreich



S. 2	Amtliches	S. 8 - 9	NWZ	S. 14	Traunseeflieger
S. 3	Informatives	S. 10	Volksschule	S. 15	Inserat
S. 4	Verschiedenes	S. 11	Ferienpass	S. 16 - 17	Verschiedenes
S. 5	Kinderspielgruppe	S. 12	Agenda 21	S. 18	Mini Markt
S. 6 - 7	ÖWR	S. 13	Geschichte	S. 19 - 20	Verschiedenes

Bürgermeister Vorwort



Liebe Traunkirchnerinnen und Traunkirchner,

es freut mich, Ihnen die neue Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren zu können. Im Sommer hatten wir viele gute Kultur- und Sportveranstaltungen in unserer Gemeinde. Danke an alle, die sich mit Initiativen daran beteiligt haben! Leider wurden wir auch durch Unwetterereignisse teilweise stark getroffen. Danke an unsere Feuerwehr – sie war viele Stunden für unsere Gemeinde im Einsatz!

Im Oktober wurde das neue Haus der Bergrettung und der Musik eröffnet. Ein Meilenstein in der Geschichte Traunkirchens. Hier wurde für tolle Vereine eine schöne und moderne Unterkunft geschaffen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Ihr

Christoph Schragl
Bürgermeister

Wildwechsel in der Herbstzeit

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und im Frühjahr steigt das Risiko von Wildunfällen.

Diese können schneller passieren, als man denkt und gerade bei einem Unfall mit größerem Wild kann es zu einem erheblichen Sach- und Personenschaden kommen.

Der OÖ. Zivilschutz hat einige Tipps für Autofahrer:

- Beim Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren.
- Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern.
- Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern.
- Ein Wildtier kommt selten alleine.
- Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen.
- Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern.

Geburten



Höller - Stelzer Daniela und
Höller Alexander,
Mühlbachtal 18

Kilian

Gattinger Martina und
Thomas Wolfsgruber,
Urberl 48,

Mia - Marie

Buchegger Verena und
Buchegger-Strehar Sascha,
Burgsteinweg 7

Mia

Ammering Marlies und
Danninger Hannes,
Mühlbachberg 36

Franziska

Wir trauern um

Pauline Bachmayr, Bachgasse 4

Kurt Kreiner, Mitterndorf 91

David Riedler, Mühlbachberg 55

Dieter Herzog, Schöffbenkerstraße 57

Josef Feichtinger, Ortsplatz 1

Velisa Bogdanovic, Hoffischergasse 18

Nikolaus Schiffahrt



Schiffahrt mit dem heiligen St. Nikolaus auf dem beheizten Fahrgastschiff „St. Nikolaus“. Kinder bekommen ein kleines Geschenk.

Sonntag, 04. Dezember 2016
um 14.30 Uhr

Abfahrt: 14.30 Uhr

Steganlage Traunkirchen Ortsplatz

Ankunft: 15.30 Uhr

Steganlage Traunkirchen Ortsplatz

Anmeldung bis 03.12.2016
unter office@wassertaxi.at
oder 0664 / 371 56 46

Dauer: 1 Stunde

Preis inkl. 1 warmes Getränk:

Erwachsene € 15,00,

Kinder ab 5 Jahren: € 7,00

Fotos: Foto Hörmandinger



Baumschnitt Johannesberg

Mit Unterstützung der Gemeindearbeiter hat Stefan Zauner (Industriekletterei Zauner) im Juni Baumschnittarbeiten am Johannesberg durchgeführt.

Die bereits stark verwachsenen Stromleitungen konnten freigelegt werden und die Anwohner freuen sich nun wieder über mehr Tageslicht.

Wir möchten uns recht herzlich dafür bedanken.



Industriekletterei Zauner

Industriekletterei Zauner

Stefan Zauner

Mitterweg 2, 4801 Traunkirchen

0699 / 11 66 26 19

office@industriekletterei-zauner.com

www.industriekletterei-zauner.com



GR Sitzungen

Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen können nach Genehmigung auf der Homepage der Gemeinde Traunkirchen (www.traunkirchen.at/Bürgerservice - Politik) eingesehen werden.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Im Sinne der Gewährleistung der größtmöglichen Verkehrssicherheit werden alle Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 91 StVO nachzukommen.

Die Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen) beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Um eine effiziente Schneeräumung, die auch heuer wieder von der Firma Raffelsberger durchgeführt wird, zu ermöglichen, werden alle Liegenschaftsbesitzer ersucht, ihre Hecken bzw. Bäume entsprechend zurückzuschneiden.

Lärmschutzverordnung

Des Gemeinderates der Gemeinde Traunkirchen vom 19. Juni 1989 mit der eine Lärmschutzverordnung für Traunkirchen erlassen wird.

§ 1 (1) Zur Abwehr von das

örtliche Gemeinschaftsleben ungebührlicherweise störenden Lärm ist die Verwendung oder der Betrieb folgender Lärmquellen verboten:

a) Elektro Rasenmäher oder Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren sowie sonstige Arbeitsgeräte, soweit diese tatsächlich Lärm verursachen und nicht im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes Verwendung finden. Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

b) Modellflugkörper oder Modellboote oder sonstige Modellfahrzeuge, soweit sie tatsächlich Lärm verursachen. Das Verbot gilt an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet. Ausgenommen von diesem Verbot ist die Verwendung solcher Geräte im Rahmen behördlicher bewilligter Veranstaltungen.

c) Schlagbohrmaschinen, Kreissägen oder Motorsägen. Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

§ 2 Die im § 1 angeführten Verbote erstrecken sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion.

§ 3 Wer einem Verbot § 1 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 363,36 Euro zu bestrafen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Lärmschutzes das Einwerfen von Glas in die dafür vorgesehenen Container nur in der Zeit zwischen 07:00 und 20:00 Uhr erlaubt ist.

Krebs-Risiko

„Wissen ist besser als Angst“



Das Krebs-Risiko, die Wahrscheinlichkeit an Krebs zu erkranken, ist von vielen Faktoren abhängig. Einige davon, wie Lebensstil, Ernährung, Konsumgewohnheiten von Tabak und Alkohol, konnten in den letzten Jahren durch wissenschaftliche Untersuchungen identifiziert werden.

Risikofaktoren können kontrollierbar aber auch unkontrollierbar, persönlich oder von der Umwelt her stammen. Ein Zusammenspiel von mehreren Faktoren verstärkt das Risiko an Krebs zu erkranken wesentlich.

Der Lebensstil jedes Einzelnen kann das Risiko an Krebs zu erkranken wesentlich beeinflussen. Zu einem ungesunden Lebensstil gehören:

- Mangel an Bewegung
- Stress
- ungesunde Ernährung
- Rauchen
- zu viel Sonne, etc.

Laut WHO zählen Rauchen und falsche, ungesunde Ernährung zu den häufigsten und größten Risikofaktoren, die aber jeder selbst beeinflussen kann.

Quelle: Österreichische Krebshilfe <http://www.krebshilfe.net/information/krebs-risiko/>

Kinderspielgruppe

Auch unsere Kleinsten haben sich ihre Ferien verdient und somit gehen die Kinderspielgruppen mit Ferienbeginn in Sommerpause.

Es freut uns sehr, dass unsere Spielgruppen von den Kindern und Eltern so gerne besucht werden. Im 2. Semester hatten wir 4 Spielgruppen/Woche mit insgesamt 29 Kindern. Leider müssen wir uns von den Kindern der „Loslassgruppe“ verabschieden, da sie im Herbst den Kindergarten besuchen werden. Wir wünschen ihnen dazu einen guten Start und eine schöne, lustige und aufregende Kindergartenzeit. Auch von meinen Kolleginnen Michaela Raffelsberger, Daniela Kreuzer und Katherina Badenfeld möchte ich mich hiermit verabschieden und bedanke mich für die super Zusammenarbeit!

Ab Herbst möchten wir wieder mit 3 Eltern-Kind-Spielgruppen starten:

Mittwoch, Zwergenbande (ca. 1,5 bis 2 Jahre), geleitet von Yvonne Gschwandner (Musikpädagogin)

Donnerstag, Marienkäfer (ca. 8 Monate bis 1,5 Jahre), geleitet von Andrea Kolleritsch (Kindergartenpädagogin)

Freitag, Hampelmännchen (ca. 2 bis 3 Jahre), geleitet von Romana Druckenthauer (Spielgruppenleiterin)

Änderungen vorbehalten!

Wir ersuchen bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Romana Druckenthauer,

Tel.: 0699/11 96 94 69 oder Email an: romana.druckenthauer@gmail.com

Somit wünschen wir unseren Spielgruppenkindern und ihren Eltern Alles Gute!

Michaela, Daniela, Katharina, Andrea und Romana



Österreichische Wasserrettung

Ortsstelle Traunkirchen
Elisabeth Madl,
Mühlbach 28,
A-4801 Traunkirchen,
Handy: 0699/10500245
elisabeth.madl@ooe.owr.at
ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
www.ooe.owr.at/traunkirchen



Notruf: 0800/230144

Bei der Wasserrettung Traunkirchen war im Sommer wieder Hochsaison. Auch wenn das Badewetter etwas durchwachsen war, haben uns Kinderschwimmkurs, Seeüberwachungen und Sturmwarnungseinsätze ausgiebig beschäftigt. Darüber hinaus hatten wir auch wieder eine umfangreiche Reparatur an unserem Rettungsboot.

Haussammlung

Nach vielen Jahren führten wir heuer wieder eine Haussammlung durch. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die freundliche Aufnahme und die großzügige Unterstützung.

Hui statt Pfui

An der heurigen „Hui statt Pfui“-Aktion am 30. April nahmen mit Simon Garstenauer, Magdalena Neumann, und Tamara Putz auch drei Mitglieder der ÖWR Traunkirchen teil. In drei Stunden wurde das Gebiet vom Harrachberg bis zur Bräuwiese begangen.

Kinderschwimmkurs 2016

Unter der Leitung unserer Jugendwartin Jasmin Hessenberger nahmen vom 21. Mai bis 25. Juni 22 Kinder am Kinderschwimmkurs im Hallenbad Ebensee teil. Fünf Kinder absolvierten am Ende des Kurses die Frühschwimmerprüfung und zwei Kinder erwarben den Freischwimmer. Die Voraussetzungen



und Anforderungen der einzelnen Schwimtabzeichen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ooe.owr.at/traunkirchen/ausbildung/schwimmen/>.

Ferienpass 2016

Beim diesjährigen Ferienpass veranstalteten wir einen Nachmittag unter dem Motto „spielend retten lernen“

Das Programm war speziell für Kinder die bereits den Freischwimmer absolviert hatten und somit eine gewisse Basis bei Schwimm- und Sprungtechniken vorweisen konnten. Den Kindern wurde auf spielerische Weise der Umgang mit Hilfsmitteln wie dem Rescue Board, dem Wurfball und ähnlichem erklärt. Ebenso wurden Rettungs- und Befreiungsgriffe geübt und direkt ausprobiert. Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass sie kaum aus dem Wasser zu bekommen waren. Unter unserer Anleitung durfte

jeder einmal ans Ruder unseres Wasserrettungsbootes, was natürlich ein großer Spaß war.

Zum Abschluss dieses aktionsreichen Nachmittages gab es dann noch ein Eis.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Ferienpass mit solch motivierten Kindern.

Pop Boot Rennen der ÖWR Traunkirchen

Trotz anfänglich herbstlichen Wetter und Temperaturen konnte am 13. August das Pop Boot Rennen der ÖWR Traunkirchen zum 2. Mal erfolgreich durchgeführt werden. Nach einem einstündigen Training wurden die ersten Boote ins Wasser gelassen und ein spannendes Rennen begann. Am Ende der ca. 2-stündigen Wettfahrten konnten den Gewinnern ihre Preise und der Wanderpokal überreicht werden.

Die Gewinner sind:

1. Platz – Familie Kogler (Speedbootfahrt der Fa. Gröller)
2. Platz – Yanniklas Kravutske (Bootsfahrt der Fa. Loidl)
3. Platz – Stefan Hutterer (Massagegutschein PKA)

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern! Die ÖWR Traunkirchen freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2017!



Foto: Pop Boot 2016

Besonderen Dank gilt den Sponsoren, der Gemeinde Traunkirchen und der Ortsmusik Traunkirchen für ihre Unterstützung. Ein großer Dank auch an alle freiwilligen Helfer.

Information:

Das Pop-Boot ("Knatterboot") ist ein Spielzeugboot mit Wasserimpulsantrieb (Dampfjetantrieb, Pulsarmotor). Bootslänge ca. 13 cm. Der einfache Motor des kleinen Bootes kommt ohne bewegte Teile wie Kolben, Ventile oder Räder aus. Als Energiequelle dient eine Kerze.

33 Stunden-Übung unserer ÖWR-Jugend

Vom 20. bis 21. August Juni fand unter der Leitung von Nautiker Stefan Zauner, Valerie Hofstätter und Alois Zopf eine 33-Stunden-Übung statt. Nachdem die Jugendlichen am Samstag um 09:00 Uhr in der ÖWR-Zentrale eingetroffen waren, ging es mit dem Rettungsboot zum Badeplatz der Bräuwiese, wo Sprungtechniken und Rettungsgriffe geübt wurden. Anschließend durften sich die Übungsteilnehmer bei der Marienstatue im „Klippenspringen“ beweisen. Mittags ging es zurück in die Zentrale, wo sich alle bei einer Essigwurst und Nudelsalat stärken konnten.

Um 13 Uhr kam ein Kamerad von der Feuerwehr Eben und unterrichtete Kartenkunde, welche für viele der Jugendliche noch neu war. Anschließend ging es wieder mit dem Boot auf den See, um mit dem Rettungsball der Rettungsboje und dem Würfesack einige Rettungstechniken zu üben. Aufgrund eines realen Einsatzes um 16 Uhr



(Bootsbergung) musste die geplante Übung mit der Feuerwehrjugend abgesagt werden, jedoch konnte die ÖWR-Jugend noch sehen, wie Feuerwehraucher Getränkeboxen aus dem Traunsee tauchten.

Der erste Übungstag klang beim Knacker grillen in Karbach aus. Um 21:30 Uhr wurde das Schlaflager in der Zentrale bezogen. Der nächste Übungsabschnitt folgte um 2 Uhr nachts. Es musste eine vermisste Person am Traunsee gesucht werden, von welcher nur die letzten bekannten Koordinaten mitgeteilt wurden. Somit konnte gleich das erlernte Wissen über Kartenkunde von Samstagmittag angewendet und die Bedienung des Sonargerätes geübt werden. Trotz schlechter Witterung (Starkregen) wurde das Ruderboot samt Insasse gefunden

Am Sonntag früh gab es erst einmal eine kräftigende Eierspeise zum Frühstück und einen kräftigen Kaffee im Anschluss. Die nächste Übungsaufgabe war eine Seeüberquerung. Magdalena Neumann und Simon Garstenauer durchschwammen die zwei Kilometer in rund eineinhalb Stunden. Nach kurzem Aufwärmen und einem Mittagessen mit anschließenden Eis essen, wurde das Boot wieder einsatzfähig gemacht und gereinigt.

Der letzte Aufgabenpunkt wurde in der ÖWR-Zentrale durchgeführt. Knotenkunde, für manche nur eine Auffrischung, doch so mancher Knoten musste wieder neu gelernt werden.

Am Sonntag um 18 Uhr endete ein lustiges, lehrreiches und spannendes Wochenende. Ein großes Dankeschön den Organisatoren und HelferInnen, und natürlich unserer ÖWR-Jugend, auf die wir sehr stolz sind.

Ausbildungen

Leonie Mitterhauser hat die Ausbildung als Rettungsschwimmer-Helferin, Benjamin Ackerl, Yanniklas Kravutske, Magdalena Neumann und Tamara Putz haben die Ausbildung zur/zum RettungsschwimmerIn erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Mitarbeit in der Wasserrettung haben, dann melden Sie sich bitte bei der Ortsstellenleiterin Elisabeth Madl.



NWZ

NWZ Eröffnungsfest am 21.5. 2016 auf der Bräuweise

Mit einem tollen Eröffnungsfest startete das Fußball Nachwuchsprojekt auf der Bräuweise in den Sommer. Am 21. Mai stand die Bräuweise ganz im Zeichen des Fußballnachwuchses. Den ganzen Tag über zeigten die Kinder der U7, U8 und U10, was sie schon alles mit dem Ball drauf haben. Die U12 Spieler konnten sich gar mit dem LASK Nachwuchs messen und zeigten dabei auf, dass sie sportlich schon teilweise mit den Besten in OÖ mithalten können.

Die Stargäste des Festes, Hannes Trinkl und Mirijam Puchner waren Stars zum Anfassen und nahmen sich viel Zeit für Autogramme, Fotos und Fragen der Kinder und Erwachsenen. Bei der Eröffnung dankte NWZ Leiter Thomas Grömer nicht nur den zahlreichen Sponsoren, die auf der neuen Sponsoringtafel aufscheinen, sondern auch allen, die an das junge und dynamische Projekt „NWZ Traunsee“ glauben und es tatkräftig unterstützen. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang Bürgermeister Christoph Schragl und dem Gemeindevorstand von Traunkirchen, SSV Traunkirchen Obmann Werner Feichtinger und Vorstandsmitglied Karl Fehrer, aber auch den „NWZ Promotoren“ Franz Mühringer (MM Mühriner Personal), Michael Waidacher (Gmundner Milch) und Wolfgang Gröller, die das NWZ nicht nur finanziell, sondern auch materiell und ideell von Anfang an voll unterstützt haben. Dass aber noch viel Arbeit im NWZ ansteht, beweist die Tatsache, dass der Vorstand immer noch intensiv auf Trainersuche für die neue Saison ist und dass noch einiges an Arbeiten (Beschilderungen, Abgrenzungen etc.) rund um die Sportplätze zu erledigen ist.



Bäckermeister Gerhart Hinterwirth überreichte dem NWZ Traunsee eine wunderbare Fußballtorte!

v.l.n.r.: Chr. Schragl, Hannes Trinkl, Franz Mühringer, G. Hinterwirth, Mirijam Puchner, T. Grömer

NWZ Traunsee U12 überlegener Meister in der Regionsliga Süd

Im sportlichen Bereich zeigt das NWZ bereits erste große Erfolge in der Nachwuchsarbeit.

Die MM Mühringer Personal U12 sicherte sich mit einem abschließenden 6:0 Heimsieg gegen Bad Goisern souverän den Meistertitel in der U12 Regionsliga Süd, der höchsten Spielklasse OÖ in dieser Altersstufe.

Mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 36:7 in 10 Spielen der Frühjahrssaison dominierte das Team von Otto Ahammer und Helmut Gruber die Meisterschaft fast nach Belieben.

„Wir werden diesen erfolgreichen sportlichen Weg fortsetzen und alles tun, um junge Fußballer auf der Bräuweise bestmöglich auszubilden und an ein hohes Leistungsniveau heranzuführen“, meint der Sportliche Leiter des NWZ Traunsee, Mag. Otto Ahammer, der auch einer der Koordinatoren des Fußballprojekts an der HAK/HAS in Bad Ischl ist.

NWZ Leiter Thomas Grömer ergänzt: „100% für den Nachwuchs

lautet das Motto, das bei uns in allen Altersklassen gelebt wird!“.

Interessierte Eltern sind auf der Bräuweise mit ihrem Fußballnachwuchs (ab ca. 4 Jahren, ab September gibt es eine eigene „KIGA Gruppe“ für ganz junge Kicker!) gerne gesehen und können sich ein Bild von der Arbeit des NWZ Traunsee machen. Kontakt: NWZ Leiter Dir. Thomas Grömer, 0699 14310051 oder Mag. Otto Ahammer, 0699 11089610



Der Einsatz ist auch bei der U 10 des NWZ schon voll da!



Die 1. Meistermannschaft des NWZ Traunsee: U12 in der Regionsliga Süd der Saison 2015/16
Voller Einsatz gegen den LASK, volle Tribünen, tolle Spielzüge, traumhaftes Fußballwetter! Das NWZ Eröffnungsfest war ein voller Erfolg!



Der Einlauf mit Luftballons in den Klubfarben schwarz-blau des NWZ und schwarz-weiß des LASK!



Volksschule

Liebe Traunkirchner!

Letzte Woche übernachtete unsere Klasse von Dienstag auf Mittwoch in der Schule.

Wir trafen uns um 6 Uhr abends in der Garderobe.

Anschließend wurden wir von der Feuerwehr Traunkirchen zu einer Bootsfahrt eingeladen.

Pascals Papa und seine Kollegen erklärten uns alle wichtigen Funktionen des großen Feuerwehrautos. Wir Kinder durften auch alle einmal mit dem Schlauch spritzen und mit dem schweren Atemschutzgerät eine Runde um den Platz „laufen“. Danach wurden wir mit dem Feuerwehrauto zur Schule zurück gebracht.

Nun richteten wir unser Nachtlager her und bekamen eine gute Jause.

Wer wollte, konnte sich dann einen Kalle-Blomquist-Film ansehen oder mit Freunden spielen.

Um 22:00 Uhr putzten wir uns die Zähne und lasen in unseren Büchern oder spielten weiter mit unseren Freunden.

Frau Kronegger las uns um 23:30 Uhr eine Geschichte vor, danach mussten wir alle „ins Bett hüpfen“.

Dieses Erlebnis hat uns wirklich Spaß gemacht. Es war sehr lustig!

Eure 19 Viertklässler

Romy, Moritz, Sophie, Patricija, Lukas, Viktoria, Eva, David, Sara, Robert, Marlene, Lea-Marie, Edina, Marc, Felix, Fabian, Hamza, Pascal und Theresa



Brandschutzübung mit der Feuerwehr

Am 1. Juli führte die Volksschule mit der Feuerwehr eine Brandschutzübung durch.

Beim Ertönen des Feueralarms eilten alle Lehrerinnen mit ihren Schülerinnen und Schülern schnell zur Sammelstelle im Schulgarten. Bald darauf war die Feuerwehr da. Zwei Kinder und eine Lehrerin wurden aus einer Klasse im I. Stock in Sicherheit gebracht. Von der Hebebühne aus wurde auf das Schuldach gespritzt.

Ein besonderer Höhepunkt war, dass die Kinder der 4. Klasse mit der Hebebühne in luftige Höhen aufsteigen durften.

Ein herzliches DANKE an alle Beteiligten der Freiwilligen Feuerwehr Traunkirchen!

Die Klassenlehrerin Ute Kronegger bedankt sich allerherzlichst bei Christian Thallinger und seinen Helfern für die Einladung zur Freiwilligen Feuerwehr Traunkirchen. Das kompetente und freundliche Team ermöglichte den Kindern eine Bootsfahrt mit dem Feuerwehrauto auf unserem schönen Traunsee. Besonders anschaulich wurde uns das große Feuerwehrauto vorgestellt, das für schwierige Einsätze (etwa für Katastrophen im Tunnel) bestens ausgestattet ist.

Dieser Besuch beeindruckte sowohl die Kinder, als auch die Lehrerin und die Begleitmama.

Danke Christian, für dein Engagement!



Ferien(s)pass Traunkirchen

Der 2. Traunkirchner Ferien(s)pass war ein voller Erfolg! Durch zahlreiche Vereine und Privatpersonen erlebten die Kinder und Jugendliche ein umfangreiches Ferienprogramm.

Die Palette der Veranstaltungen reichte von sportlichen Events bis hin zu Kreativaktionen, ein Besuch am Bauernhof, Schnupperreiten, Erlebniswanderungen und vieles mehr.

Den Abschluss des Ferienpasses 2016 machte am 25. August 2016 die Abschlussveranstaltung mit Herrn Bürgermeister Christoph Schragl. Die Schnitzeljagd sowie das anschließende Grillen und gemütliche Beisammensein war ein besonderes Erlebnis für die jungen Traunkirchnerinnen und Traunkirchner.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die für die Kinder ein so tolles Ferienprogramm zusammengestellt haben.



Lokale Agenda 21 in Traunkirchen

Erfolgreicher Auftakt mit dem BürgerInnen-Rat

In 2-tägiger Arbeit hat Anfang Oktober der erste Traunkirchner BürgerInnen-Rat fünf Zukunftsprojekte und Zukunftsvisionen entwickelt:

Ein gutes Zusammenleben zwischen jung und alt in einer lebenswerten und familienfreundlichen Gemeinde steht dabei an erster Stelle. Traunkirchen solle sich auch als Kultur-Traditions- und Sport-Gemeinde am See positionieren. Es möge mehr Arbeitsplätze geben und die Menschen sollten gerne hierher ziehen wollen.



Die Traunkirchner BürgerInnenräte tagten am 30. September und am 1. Oktober



60 TraunkirchnerInnen beflügelt beim BürgerInnen-Cafe am 13. Oktober



BürgerInnen-Cafe verleiht Traunkirchen erste Flügel

Die Projekte und Visionen der BürgerInnen-Räte wurden am 13. Oktober im Klostersaal präsentiert. Etwa 60 TraunkirchnerInnen haben auf Einladung der Gemeinde darüber diskutiert und mit Begeisterung zusätzlich viele neue Projektsideen geboren.

Erster Projekt-Abend am 2. November 18:30 im Stiftersaal

Am 2. November findet ab 18:30 Uhr im Stiftersaal der erste Zukunfts-Projektabend statt.

Wir laden Sie herzlich ein: Machen Sie mit und geben Sie mit Ihren Zukunftsprojekten Traunkirchen Flügel!

Historisches Traunkirchen: Gegenreformation und Geheimprotestantismus

Zentren der Ausbreitung der Reformation waren im Salzkammergut die Orte der Salzgewinnung und des Salztransportes - Hallstatt mit Obertraun, Ischl, Lauffen, Goisern, Gosau und Aussee. Neben den Salzarbeitern wandten sich vor allem Bürger und Bauern der neuen Lehre zu; selbst die Benediktinerinnen des Traunkirchner Klosters waren schon früh evangelisch gesinnt.

Der Niedergang und das Ende des Klosters (1573) verstärkten den Einfluss des evangelischen Salzamtmannes und der Beamten des Gmundner Salzamtes auf die Ernennung der Pfarrer in den Traunkirchner Klosterpfarren. Auf diese Weise entstand von Gmunden bis Aussee ein evangelisches Kirchenwesen, das sich bis zum Beginn der Gegenreformation unter Kaiser Rudolf II. im Jahre 1597 fast ungestört entfalten konnte.

In Traunkirchen setzte die Rekatholisierung, vorangetrieben durch die katholischen Administratoren des Klosters,

schon früh ein; nach der Einsetzung eines katholischen Pfarrers durch Abt Erhard von Kremsmünster bildeten Kloster und Pfarre ab 1537 eine katholische Insel inmitten einer protestantischen Umgebung.

In Gmunden, Münster und den Pfarren des Kammergutes konnte die Gegenreformation dagegen erst in den Jahren zwischen 1598 und 1602 nach der Ablösung des evangelischen Salzamtmannes in Gmunden und gegen den erbitterten Widerstand eines Großteils der Bevölkerung, der sich in Hallstatt und Ischl zur offenen Rebellion zuspitzte, durchgesetzt werden. Freilich erschöpfte sich diese in der Vertreibung protestantischer Prediger und der Einsetzung katholischer

Pfarrer, in der Bevölkerung blieb der Protestantismus tief verwurzelt. Daran änderten auch Strafgerichte mit Todesurteilen, Aufforderungen an die Salzarbeiter, katholisch zu werden oder auszuwandern, sowie Deportationen wie beispielsweise jene von 624 Evangelischen aus dem Salzkammergut nach Siebenbürgen in den Jahren 1734 bis 1737 wenig. Mit der Übergabe des Klosters Traunkirchen an das Passauer Kolleg im Jahr 1622 übernahmen hier die Jesuiten mit der Seelsorge auch den Kampf gegen den Protestantismus und führten in den zur Residenz gehörenden Pfarren entsprechende Maßnahmen durch. Aber auch ihren Bemühungen, die Bevölkerung dem katholischen Glauben zurückzugewinnen, war wenig Erfolg beschieden, wie sich nach dem 1781 erlassenen Toleranzedikt Kaiser Josefs II. herausstellen sollte. Sogar in Traunkirchen selbst verweigerten die Protestanten ihre Toten mittels Felszeichnungen in den Felsen des Baalsteins.

Die Jahre zwischen 1624 und 1781 waren die Zeit des Geheimprotestantismus im Salzkammergut. Die Evangelischen unterwarfen sich nur äußerlich, im Geheimen hielten sie an ihrer Gesinnung fest; sie hielten weiterhin ihre Andachten und lasen die lutherischen Bücher. Die evangelischen Salzbeamten in Gmunden hatten schon 1599 darauf hingewiesen, dass das Salzwesen durch die Auswanderung der Facharbeiter empfindlichen Schaden erleiden würde. So waren es wohl auch wirtschaftliche Überlegungen, die auch die neuen katholischen Beamten zu einer gewissen Zurückhaltung bei der Durchsetzung der Gegenreformation veranlassten, wenn nur die Ruhe gewahrt blieb.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeinde Traunkirchen, Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617-2255; E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at; Homepage: www.traunkirchen.at;

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Traunkirchen; Redaktionelle Gestaltung und Layout: Marie-Valerie Hofstätter;

Fotos: Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Christoph Schragl, Wasserrettung Traunkirchen, Romana Druckenthaner, Matthias deHoop, Ortsmusik Traunkirchen, Land Oberösterreich, NWZ-Traunsee, Privat; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4801 Traunkirchen

Redaktions- schluss

..für die nächste Gemeindezeitung die im Winter 2016 wieder erscheint, ist am 30.11.2016

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin **Marie-Valerie Hofstätter** unter **Tel.: 07617/2255-24** oder **E-Mail: hofstaetter@traunkirchen.ooe.gv.at** abgegeben werden.





Foto vom Frühjahrstreffen auf der Bräuwiese

IG-Traunseeflieger im Aufwind

Die IG Traunseeflieger haben ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2016 hinter sich:

Die Höhepunkte der heurigen Aktivitäten war das 4-tägigen Wasserfliegertreffen Anfang Mai auf der Bräuwiese, die Teilnahme am Hafengeburtstag in Gmunden und abschließend das 3-tägige Herbst-Treffen der Modellflieger auf der Bräuwiese, von welchen auch der ORF einen sehr schönen und informativen 5 Minuten-Beitrag sendete.

Leider konnte unser Gründungsmitglied Alois Reiser dies alles nicht mehr erleben, er verstarb ganz plötzlich am 23. März 2016. Wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten!

Bei jeweils herrlichen Flugwetter haben im Frühjahr 85 Piloten aus 4 Nationen und im Herbst 81 Piloten das einmalige Ambiente am Traunsee genossen und ihre wunderschönen, teils naturgetreuen Flugmodelle präsentiert. Dies wurde auch im ORF-Beitrag hervorragend dokumentiert! Zwei gelungene Abschlussabende, jeweils an den Samstag-Abenden im Segelclub Traunkirchen mit Steckerlfische, Schmankerl und Tanzmusik machten die Veranstaltungen perfekt und viele Teilnehmer haben sich auch schon für das 20. Wasserfliegertreffen Anfang Mai 2017 angemeldet.

Die Teilnehmer kamen aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Schweiz.

Aber es gab auch noch durch die Teilnahme am internationalen Jugend-Fliegerlager in Ohlsdorf mit Geiger Marcel einen erstmaligen Beitrag zur geplanten Jugendförderung, an welcher in der Zukunft verstärkt gearbeitet wird. Die Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden.

Zum Abschluss der heurigen Saison wurden von 5 Mitgliedern im Zuge des Herbst-Treffens die A+B Prüfungen des Österr. Aeroclubs mit Erfolg abgelegt! Gratulation! Die Jahreshauptversammlung wird am 4. November im Verinslokal des Segelclub Traunkirchen abgehalten.

Weitere Informationen unter www.traunseeflieger.com





Und das alles zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Denn gute Innenarchitektur-Planung muss auch für den „normalen“ Endkunden leistbar sein.

Anrufen und kostenloses Erstgespräch vereinbaren!

Benjamin Franz Treml
Ingenieurbüro für Innenarchitektur
Mitterndorf 21
4801 Traunkirchen

tel.: 06607307988
mail: office@benjamintreml.at
web: www.benjamintreml.at



DER (ALB)TRAUM VOM SCHÖNEN WOHNRAUM!

Viele sind bei dem Überangebot an Wohn-Ideen und Möglichkeiten unzähliger Hersteller überfordert.

Als Kunde möchte man verstanden werden und die individuellen Bedürfnisse bzw. Wünsche bestmöglich umgesetzt bekommen. Und das innerhalb des Kostenrahmens.

Als Innenarchitektur-Büro sind wir kein Möbelverkäufer sondern der beratende und planende Wohnraum-Prof.

Wir sind keiner Firma oder einem bestimmten Produkt verpflichtet. Daher können wir UNABHÄNGIG, und ausschließlich im Interesse unserer Kunden arbeiten

Damit selbst ein kleines Projekt nicht aus dem Ruder läuft, oder zu einem unerwünschten Ergebnis führt, rentiert sich unser Leistungsangebot.

Vom ersten unverbindlichen Kennenlernen, über die 3D Planung bis hin zur gemeinsamen Abnahme der Handwerkerleistungen stehen wir unseren Kunden mit Kompetenz und Verständnis zur Seite.



BAV

Bequeme Entsorgung von Kartonagen im ASZ.

Sie sind gerade umgezogen oder haben Ihr Heim neu eingerichtet. Wohin jetzt mit den ganzen Kartons? Zerschneiden und Zerreißen und ab damit in die Rote Tonne? Das ist mühsam und danach ist kein Platz mehr im Behälter für die nächsten drei Wochen! Die Rote Tonne ist ein Sammelsystem für gemischtes Altpapier, Papierverpackungen und Kartonagen. Vor der Weitergabe zum Recycling müssen Kartonagen vom restlichen Altpapieranteil in einer Sortieranlage abgetrennt werden. Je kleinteiliger Kartonagen zerteilt wurden, desto aufwändiger ist diese Sortierung.

Deshalb sollen Kartonagen nur als Ganzes, zusammengefaltet in der Roten Tonne entsorgt werden.

Was tun, wenn kein Platz mehr im Behälter vorhanden ist? Die Kartons zu Hause gesammelt und dann neben der Tonne zur Abholung bereitgestellt? Dafür ist Wohnraum viel zu schade und oft der Lagerplatz in Garage oder im Keller viel zu knapp! Außerdem gelangen auch dadurch zu viele Kartons in die notwendige Sortierung vor der Verwertung.

Zum Glück ist es nicht weit bis zum nächsten Altstoffsammelzentrum!

Im ASZ steht eine eigene Containerpresse für Kartonagen zur Verfügung. Hier können selbst große Möbelkartons bequem eingebracht werden.

Die so getrennt abgegebenen Kartonagen stehen für ein hochwertiges Recycling in entsprechenden Papierfabriken ohne weitere Umwege und Sortierungen zur Verfügung. Sie schonen damit also die Umwelt, Ihre Altpapier- und Kartonberge.



IAT

HelferInnen gesucht!

Die Internationale Akademie Traunkirchen sucht HelferInnen für Saaleinrichtung und -abbau bei Vorträgen. Entlohnung nach Vereinbarung.

Voraussetzungen:

- Zuverlässigkeit
- Körperliche Fitness
- Bereitschaft für Einsatz an Wochenenden bzw. Feiertagen

Rückmeldungen an birgit.hofstaetter@akademietraunkirchen.com oder vormittags unter 0664/82 83 978



INTERNATIONALE
AKADEMIE
TRAUNKIRCHEN



WIR SUCHEN DICH!

Wir suchen **LEHRLINGE** m/w für den Beruf des/der

Prozesstechniker/in

Die Wuppermann Metalltechnik GmbH ist ein dynamisches, mittelständisches Unternehmen innerhalb der Wuppermann-Gruppe. Wir produzieren hoch- bis höchstwertige Rohre, Profile und Blechkomponenten für technisch anspruchsvolle Kundenlösungen. Unser Name steht für Innovation, Technologie-Know-how und erstklassige Verarbeitung. Qualität, Flexibilität und professionelle Auftragsabwicklung garantieren unseren Erfolg in Europa – seit 140 Jahren.

Dein Profil:

- Du bist engagiert und hoch motiviert
- Du bist zielstrebig und arbeitest gerne in einem Team



Du möchtest beruflich durchstarten? Dann schick uns Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an:

Wuppermann Metalltechnik GmbH, Großalmstr. 7, 4813 Altmünster oder per E-Mail an: hannes.stueckler@wuppermann.com

Weitere Infos: www.wuppermann.com

HL

Magdalena Hörndler

BA Anglistik und
Amerikanistik



I offer:

-  professionelle **Englisch Nachhilfe** für Kinder und Jugendliche aller Schulstufen und -formen, sowie professionelle Englisch-Maturavorbereitung
-  professionelles **Englisch Training** für Erwachsene/ Kinder/ Jugendliche (Sprachniveaus A1-C2) im Einzel-, Gruppen- oder institutionellen Unterricht (z.B. Firmen – **Business English**, Kindergärten, Schulen oder als Kindermädchen)
-  professionelle Englisch/Deutsch, Deutsch/Englisch **Übersetzung** in schriftlicher (z.B. Websites, Werbematerialien, Verträge,...) und mündlicher Form (z.B. zweisprachige Übersetzung bei Meetings, Messeauftritte,...) und in jeglichem Fachbereich

I am:

Mein Name ist Magdalena, ich bin 25 Jahre alt, wohne in Traunkirchen, habe mein **Englischstudium** an der Universität Salzburg und der University of Liverpool (UK) 2012 abgeschlossen, habe **mehrfährige Berufserfahrung** in der internationalen/Englisch-sprachigen Wirtschaft (Anstellungen: London & Manchester), im Nachhilfeunterricht von Englisch als Fremdsprache sowie im Schulunterricht von Englisch als Zweitsprache (Indien).



I look forward:

*gemeinsam mit Euch Englisch zu lernen,
zu sprechen, zu schreiben, zu hören
und vor allem zu erleben!
Oder als Übersetzer für
Sie tätig zu sein!*

Kontakt



0677/61353772



magdahoerndler@
gmail.com





... Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit, arbeitet seit über 50 Jahren in der psychosozialen Versorgung. Wir sind ein überkonfessioneller, parteilich nicht gebundener Verein, der sich für psychisch benachteiligte und beeinträchtigte Menschen einsetzt.

Pro mente Oberösterreich betreut jährlich mehr als 34.000 Menschen in ganz Oberösterreich, in rund 200 Einrichtungen, mit ca. 1.500 MitarbeiterInnen. Mehr Infos finden Sie unter www.pmoee.at

Das Projekt NAHVERSORGUNG von pro mente OÖ führt seit über 15 Jahren den Minimarkt in Traunkirchen. Neben allen Haushaltsartikeln des täglichen Bedarfs werden Obst, Gemüse und Brot angeboten. Käse, Wurstwaren und Fleisch werden nach Kundenwunsch frisch aufgeschnitten. Die MitarbeiterInnen und KlientInnen von pro mente OÖ stehen für Bestellungen und ihren täglichen Einkauf gerne zur Verfügung. Auf Wunsch wird ihr Einkauf per Lieferservice im Gemeindegebiet zugestellt. Der Minimarkt Traunkirchen ist Postpartner der Gemeinde.

Kontakt: Minimarkt Traunkirchen
4801 Traunkirchen, Ortsplatz 4
tel: 07617 / 22 40
fax: 07617 / 22 40 - 4
email: minimarkt.traunkirchen@promenteoee.at



SPEZIALITÄTEN • ZUSTELLDIENST

Öffnungszeiten Nahversorger:		Öffnungszeiten Postpartner:	
Montag	8:00 -12:30 und 13:30 -16:00	8:00 -12:30	Annahmeschluss 12:15
Dienstag	8:00 -12:30	8:00 -12:30	Annahmeschluss 12:15
Mittwoch	8:00 -12:30 und 13:30 -16:00	8:00 -12:30 und 13:30 -15:30	Annahmeschluss 15:15
Donnerstag	8:00 -12:30	8:00 -12:30	Annahmeschluss 12:15
Freitag	8:00 -12:30 und 13:30 -16:00	8:00 -12:30	Annahmeschluss 12:15

DACHSTEIN WEST

PREIS ZUCKERL

ERWACHSENEN-SAISONKARTE

ab € 308,-

TARIFE SAISONKARTE	ERWACHSENE	U25*
Preiszuckerl bis 21.11.16	€ 308,-	€ 261,-
Vorverkauf bis 06.12.16	€ 401,-	€ 340,-
Normalpreis ab 07.12.16	€ 462,-	€ 462,-

TARIFE SAISONKARTE	JUGEND**	KINDER***
Preiszuckerl bis 21.11.16	€ 175,-	€ 108,-
Vorverkauf bis 06.12.16	€ 205,-	€ 108,-
Normalpreis ab 07.12.16	€ 268,-	€ 185,-

JG: * U25: 1991 bis 1997; ** Jugend: 1998, 1999, 2000; *** Kinder: 2001 bis 2010

FAMILIENBONUS

Wenn für die beiden ältesten Kinder*** bzw. Jugendlichen** und mindestens 1 Elternteil gleichzeitig eine Saisonkarte gekauft wird, erhalten das 3. und jedes weitere Kind*** eine kostenlose Saisonkarte.

1 SKITICKET – 7 REGIONEN:

- Dachstein West Gosau-Russbach-Annaberg
- Karkogel Abtenau • St. Martin • Zinkenlifte Dürrnberg
- Dachstein Krippenstein, Obertraun • Feuerkogel Ebensee
- Skilift Lammertal Lungötz



Valid Thru 20
Gültig bis

Sequence-N° 123456
Folge-Nr.

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Maestro

Das Raiffeisen Konto

Kann viel mehr, als Sie denken.

Nähere Informationen zu Ihrem vielseitigen Raiffeisen Konto erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisen Berater und online.

Online- und Mobile Banking am Puls der Zeit

Persönliche Beratung mit Kompetenz

Der Support, der für Sie da ist

Modernste SB-Geräte

Viele weitere Vorteile

Finanzieller Spielraum

Prok. Günter Leitner
 07617/2231 42201
 g.leitner.34510@raiffeisen-ooe.at

**Raiffeisenbank
Salzkammergut**

Meine Bank

MEHR ALS NUR MILCH



GENTECHNIKFREIE FÜTTERUNG

laut Definition des Österreichischen Lebensmittelcodex für gentechnikfreie Produktion



AT 18

EU 48

Kühe pro Betrieb

BÄUERLICHE FAMILIENBETRIEBE

EU Statistik 2010 – der Grüne Bericht 2015



ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT



2 X TÄGLICH MELKEN – GARANTIERT BESONDERE FRISCHE

HABEN SIE SICH SCHON EINMAL GEFRAGT, WAS IN EINEM GLAS MILCH STECKT?

Unsere Milchbauern kümmern sich an 365 Tagen im Jahr darum, dass wir frische Rohmilch mit höchsten Qualitäts- und Hygienestandards bekommen. In bäuerlichen Familienbetrieben (davon 70% in Berggebieten) werden die Tiere gentechnikfrei gefüttert. Nur diese Frischmilch darf als gentechnikfrei gekennzeichnet werden. Fast das ganze Futter kommt dabei aus hofeigener Produktion. Hochwertiges Gras von Wiesen, Weiden und Almen – frisch, als Heu oder als Gärfutter.
Das alles steckt in einem Glas Milch.

www.amainfo.at



Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.

Für den Inhalt verantwortlich: Agrarmarketing Austria Marketing GmbH | Gestaltung: designbar